



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Harnisch, Dr. Leopold Herz, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern XX Praxisnahe Düngeverordnung zum Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, entsprechend den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ sich auf Bundesebene für eine Anpassung des Düngerechts einzusetzen, um auch weiterhin die bäuerlichen Strukturen in Bayern zu sichern und auszuweiten. Eine praxisnahe Düngeverordnung mit längeren Düngerausbringzeiten ist dabei unabdingbar. Auch eine staatliche Förderung von mehr Lagerkapazitäten und eine Verlängerung der Ausbringungszeiten sind nötig.

Begründung:

Am 30.01.2018 legte die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ ihren Abschlussbericht (Drs. 17/19700) vor. Der Bericht enthält zahlreiche Handlungsempfehlungen an Parlament und Staatsregierung mit dem Ziel, gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Teilen Bayerns zu erreichen und sicherzustellen. Nach dreieinhalb Jahren intensiver Arbeit ist es nun an der Zeit, die Empfehlungen der Kommission zügig umzusetzen.

Nach der Novelle der Düngeverordnung im Mai 2017 haben unsere bayerischen landwirtschaftlichen Betriebe mit besonders hohen Dokumentationspflichten zu kämpfen. Vor der Düngung muss nun eine Bedarfsermittlung vorgelegt werden. Auch ist in vielen Regionen noch nicht klar, wie die aktuell geltende Düngeverordnung überhaupt umgesetzt werden soll. Vereinfachungen sind hier unabdingbar.

Die entsprechende Handlungsempfehlung findet sich im Abschlussbericht der Enquete-Kommission unter Punkt 5.2.3.b.